

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 190.

Donnerstag, den 9. Juli.

1846.

### Die sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Dem so eben erschienenen Berichte dieser Anstalt entnehmen wir folgende Notizen über dieselbe:

Die Zahl der Mitglieder sowohl, als die Summe sämtlicher eingezahlten **Gelder** haben sich im dem verwichenen Jahre, im Vergleich zu dem vorhergegangenen, wieder um etwas vermehrt; namentlich ist die Zahl der Stückerlagen, gegen die der vollen, eine größere geworden. Diese Wahrnehmung liefert den Beweis, daß das Wesen der Anstalt mehr und mehr von seiner vortheilhaftesten und am leichtesten zugänglichen Seite erkannt wird, und giebt zugleich der Hoffnung Raum, daß es der Anstalt an einer fortgesetzten vermehrten Theilnahme nicht fehlen wird. Letztere hat sich auch in den beiden letztverwichenen Monaten: Februar und März des gegenwärtigen Sammeljahres, aufs Neue kund gegeben, und es steht außerdem zu erwarten, daß die neuerdings im Auslande errichteten Haupt-Agenturen, deren Wirksamkeit zum Theil begonnen hat, ihren verhältnißmäßigen Theil zur diesjährigen Sammlung beitragen werden.

Das Gesamtvermögen der nun bestehenden fünf Jahresgesellschaften war am Schlusse des letzten Jahres:

**Thlr. 321800. 17 Ngr. 8 Pf.**

Die seitherigen Geldverhältnisse kamen der Anlegung der neueingehenden Gelder sehr zu Statten. Es hat sich daher auch der durchschnittliche Zinsfuß von sämtlichen ausgeliehenen Capitalien wieder um etwas höher gestellt: von 4,16 des vorigen Jahres ist derselbe auf 4,23 vom Hundert gestiegen.

Dieser günstige Umstand äußerte auch seine Wirkung auf den sich neu ergebenden Ueberschuß, unter welchem wir das Surplus der empfangenen Capitalzinsen verstehen, welches, nach Abzug sämtlicher, auf das betreffende Jahr zu zahlenden Renten, mit Zugiehung sämtlicher Verwaltungskosten, übrig bleibt.

Nach den, von dem Gesellschaftsausschusse im Verein mit dem Directorio gefaßten Beschlüssen wurde dieser Ueberschuß unter die fünf bestehenden Jahresgesellschaften pro rata ihrer Einlagecapitalen vertheilt und die sich ergebende Quote den Rentencapitalen, anlangend den drei ersten Jahresgesellschaften, so wie den Special-Reservefonds der beiden jüngern Jahresgesellschaften zugeschrieben. Die Gesellschaftsantheile an dem Ueberschusse betragen für 1841 **Thlr. 404. — Ngr. — Pf.**

für 1842	468.	3	5
für 1843	337.	—	1
für 1844	281.	28	1
für 1845	169.	13	7

Durch dies eben beschriebene Verfahren, welches schon beim vorjährigen Abschluß befolgt worden war, wurde unter Zugiehung der im §. 50 der Statuten vorgeschriebenen Reduction des Reservefonds zu Gunsten der Rentencapitalen bei denjenigen Jahresgesellschaften, welche schon drei Jahre bestanden, die seither eingetretene Rentensteigerung erzielt. Dieselbe konnte allerdings nur eine geringe sein, da weder der zufallende Antheil an jenem Ueberschusse, noch der von dem Reservefonds entnommene Theil zur baaren Vertheilung benützt wurde, sondern beide Theile den Rentencapitalen zugeschrieben wurden und der aus diesen erhöhten

Rentencapitalen sich ergebende Zins nach  $3\frac{1}{2}$  vom Hundert, laut §. 32 der Statuten, die zu zahlende Rente bestimmte. Vermöge dieser Anordnung kann und wird das Rentencapital und beziehentlich das jeder einzelnen Einlage, bei den mit Sicherheit vor auszusetzenden alljährlichen Ueberschüssen schon dadurch größer werden und folglich auch die Rente eine fortwährend steigende sein, ohne noch auf das hier, besonders in der Folge mächtig wirkende Moment der Sterblichkeit einige Rücksicht zu nehmen. Letztere, das Mortalitätsverhältniß, stellte sich besonders in dem abgelaufenen Jahre sehr niedrig dar, und betrug die sämtlichen Erbansfälle auf alle fünf Jahresgesellschaften überhaupt nur **Thlr. 61. 10 Ngr. 5 Pf.**

Mit dem Schlusse des Jahres 1845 war auch der Zeitpunkt herbeigekommen, zu welchem sich nach §. 36 der Statuten die erste Classe der Jahresgesellschaft 1841 von den übrigen 10 jüngern Classen losrennt und sich in die Erbclasse verwandelt. Hier bedurfte es einer abermaligen Beschlusfassung Seitens des Gesellschaftsausschusses und Directorii in Bezug auf §. 50 der Statuten. Es galt die Disposition des der Erbclasse zufallenden Antheils an den Ueberschüssen, welcher, gemäß der Statuten in der Hälfte derjenigen Summe besteht, welche dieser Jahresgesellschaft anheim fällt. Der gefaßte Beschuß ging dahin, den Gesamtantheil der Erbclasse an dem allgemeinen Ueberschusse, welcher 202 Thlr. betrug, in den für sie zu bildenden Leibrentenfonds zu thun, die hieraus zu entnehmende Leibrente nach dem, den Statuten angefügten Tarif zu regeln, und dieselbe der von dem Rentencapitale erlangten Zinsrente zuzusetzen. Aus diesen zwei Bestandtheilen war die erste Rente für die Erbclasse zusammengesetzt; als 3 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf. Zinsrente nach  $3\frac{1}{2}$  Procent aus dem 96 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf. pro Einlage betragenden, inserirten Rentencapital und aus der, nach Verschiedenheit des Alters der Mitglieder von  $4\frac{1}{2}$  Ngr. bis 7 Ngr. 5 Pf. sich belaufenden Leibrente, woraus die niedrigste mit 3 Thlr. 11 Ngr. und die höchste mit 3 Thlr. 14 Ngr. als Erbclassenrente hervorging, welche mit dem Anfange dieses Jahres ausgezahlt wurden. Ein weiterer Beitrag zur Verstärkung dieser Renten, welcher durch eingetretene Sterbefälle entstanden wäre, war nicht vorhanden, da unter den 36 Mitgliedern, aus denen diese Classe besteht, nicht ein Todesfall im Laufe des vorigen Jahres vorgekommen war.

So ist auch hier der Grund zu einer fortwährenden Rentensteigerung gelegt, und zwar in einem weit reichlicheren Maße, als in dem oben gedachten Beispiele; denn zu dieser ersten, auf die ganze Lebensdauer des Mitglieds alljährlich zahlbaren Leibrente tritt durch die erneuerten Zuschüsse mit jedem Jahre eine neue und ganz unbezweifelte größere hinzu, so daß, mit Hinweisung auf eintretende Fälle, welche keineswegs außer dem Kreise der Wahrscheinlichkeit liegen, die Rente in dieser Classe schon nach wenigen Jahren zu einer namhaften Höhe gebracht sein dürfte. Vielleicht ist dieser, gewiß nicht fern liegende günstige Umstand bei seinem Eintritte am meisten geeignet, die verdiente Theilnahme und Aufmerksamkeit einer Anstalt zuzuführen, deren ganze Tendenz kein anderes Interesse in sich schließt, als das ihrer Mitglieder.



### Sprach-Rügen.

Zu den vielfachen Verflößen gegen unsere vaterländische Sprache, deren sich Manche, von welchen man es am wenigsten erwarten sollte, in schriftlichen Aufsätzen schuldig machen, gehört auch die Verwechslung der Worte Handel und Handlung. Es wird häufig der letztere Ausdruck gebraucht, wo nur der erstere zulässig ist. Das kaufmännische Gewerbe und der Inbegriff der Wissenschaften, welche zur gehörigen Betreibung desselben befähigen, heißt nicht Handlung, sondern Handel (commerce), und man spricht daher von einem Handelsplätze, einem Handelsstande, von Handelswaaren, Handelsleuten, von einer Handelsangelegenheit, von Handelsbrauch, Handelsgericht, Handelsschule. In allen diesen Fällen, das fühlt wohl Jeder, würde Handlung ganz unpassend sein. Man treibt Handel, nicht aber Handlung. Der lehtbemerkte Ausdruck bezeichnet einen bestimmten Handelszweig, ein besonderes Handelsgeschäft, oder auch ein Handelshaus (négoce). Es giebt Buch-, Tuch-, Manufacturwaaren-, Wechsel-, Expeditions-, Commissions-Handlungen und dergl. m. Man sagt richtig: A. hat in der —schen Handlung gelernt, B. ist in der —schen Handlung angestellt, er ist Handlungsdienner oder Handlungsgelilfe, diese oder jene Waare ist in der —schen Handlung gekauft, und Aehnliches. Wenn man diesen Unterschied allgemein beobachtete, so würden wir nicht ferner, wie bisher, in öffentlichen Blättern lesen müssen: Ein Herr von der Handlung sucht eine Wohnung, sondern: ein Herr oder junger Mann vom Handelsstande; es würde nicht ein Knabe zur Erlernung der Handlung verlangt oder angeboten werden, es würde nicht mehr von Handlungskennntnissen die Rede sein; man würde diejenigen, welche sich dem kaufmännischen Berufe widmen, nicht Handlungs-, sondern Handelsbesessene nennen, und der Sprache würde auf solche Weise ihr Recht widerfahren.

Eine Sprachunrichtigkeit anderer Art, ein Fehler gegen die Rechtschreibung, findet sich noch hier und da und leider auch in den öffentlichen Vorladungen, Bekanntmachungen und sonstigen Anzeigen einiger sächsischer Patrimonial-Gerichtsverwalter, bei der Unterschrift: Adelige oder Adlich —sche Gerichte zu N. N. Die, welche so schreiben, bilden das Wort nach Königlich, Herzoglich, Fürstlich, Gräfllich, Freiherlich. Ihnen diene also zu wissen, daß die Rechtschreibung der beiden Adjectiv-Endsyblen lig und lich sich darnach bestimmt, ob der Buchstabe l zu dem Nennworte, von welchem das Beiwort abstammt, gehört oder nicht, indem sie ersternfalls lig, wie z. B. in billig, völlig, wüthig, heilig, seelig, also auch in adelig, lehternfalls hingegen lich, wie in freundlich, löblich, glücklich, zu schreiben ist. Genauer und allgemeiner läßt sich als Regel aufstellen: Die Endsyblen aller Beiwörter (Adjectiven), in welchen der Vocal i vorkommt und deren An-

fangsbuchstabe l ist, schließen mit ch, diejenigen aber, welche sich mit einem andern Consonanten oder mit dem Vocale i selbst anfangen, wozu denn auch nach der obigen Bemerkung adel-ig, gefäll-ig, antheil-ig, freud-ig, thät-ig, würd-ig u. s. w. gehören, haben am Schlusse g. — Bei dieser Veranlassung mag auch nicht unerwähnt bleiben, daß die Endsyblen igt oder icht, welche sich Manche eronnen haben, ganz fehlerhaft und verwerflich ist, weil es außer den vorherführten zwei Endsyblen der Adjective, in welchen der Buchstabe i enthalten ist, ig und lich nur noch die Syblen isch giebt, wie abergläubisch, mürrisch, rüchisch und dergleichen. Da man nun, und zwar mit Recht, blumig, farbig, lustig, saftig u. s. w. schreibt, so ist nicht einzusehen, warum man bei andern ähnlichen Eigenschaftsworten von der Regel abweichen und z. B. den Worten erdig, holzig, fleischig, schattig ein t anhängen sollte.

Auf einige andere Sprachfehler aufmerksam zu machen, erlaubt sich der Einsender vielleicht in späterer Zeit.

Orthophilos.

### Clubb français.

Unter diesem Namen beabsichtigt Herr Ch. de Bowens, der sich schon längere Zeit dem französischen Sprachunterricht hier gewidmet hat, eine Gesellschaft zu constituiren, welche den Zweck hat, sich im Französisch-Sprechen zu üben, da die Gewandtheit hierin beim Mangel an Gelegenheit selbst denen vielfach abgeht, welche im Französisch-Lesen und Schreiben fertig sind. Wir wünschen dem gemeinnützigen Institute lebhaftest Theilnahme. — e —

### Nachrichten aus Sachsen.

In der Nähe von Freiberg sind bei Gelegenheit einer vor Kurzem stattgefundenen Versammlung des ökonomischen Vereins, wo sich Tausende als Besucher eingefunden hatten, öffentliche Proben der neuen belgischen Zubereitung des Flachses und der neuen Spinnmethode desselben abgelegt worden; bereits bestehen einige Spinnschulen dieser Art für Mädchen von 10—14 Jahren in den benachbarten Dörfern und man hofft, diese neue Methode immer weiter verbreitet zu sehen.

In Burzen ist dieses Jahr zum ersten Male der Johannistag, wie in Leipzig, als Erinnerungsfest an die Entschlafenen gefeiert worden und es hat diese Feier sehr vielseitigen Anklang gefunden. Der gewöhnlich Donnerstags übliche Gottesdienst war auf den Johannistag verlegt, und in der mit Blumen und Kränzen geschmückten Kapelle auf dem Gottesacker fand früh 7 Uhr eine kirchliche Feierlichkeit statt, bei welcher Herr Dial. Kaeferstein einen Altarvortrag hielt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit. (Vergleiche Seite 1231 d. Blattes.)

553. Bis 15. Juli 1846 Abends... u., Einzahl. V. mit 10 Thlr., den Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig und Zwickau betr. [Die Einzahlung geschieht bei den Hrn. Dufour Gebr. u. Comp. zu Leipzig.]

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, von heute an Frachtgüter nur mit den Bahnfrachtbriefen nach dem bekannten Formular anzunehmen.

Die bisher nachgelassen gewesene Annahme von abgestempelten Frachtbriefen oder deren Anhängung an die Bahnfrachtbriefe kann unter keiner Bedingung mehr gestattet werden.

Leipzig, den 1. Juli 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



## Aufforderung.

Nachdem sämtliche Grundstücksfolien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für

### Lindennaundorf

bestehen soll, vorbereitet sind, so wird Solches und daß der Entwurf des Grund- und Hypothekenbuchs für Alle, die daran ein Interesse haben, zur Einsicht an hiesiger Amtsstelle bereit liegt, hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß alle Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs, wegen ihnen an Grundstücken des Orts zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, ihre Einwendungen binnen sechs Monaten und längstens

den 21. Januar 1847

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzugeigen haben, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen bergefährdet verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragene Realberechtigten, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Leipzig, am 3. Juli 1846.

Das königliche Kreisamt daselbst.  
**Ferdinand August Kunad.**

## Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertswitz sollen  
Mittwoch den 15. Juli d. J. von Morgens 9 Uhr an  
172 Stück **Klöber** und  
78 Stück **Schirrhölzer**

meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden und die Erster nach dem Zuschlage ein Aufgeld von 2 1/2 Ngr. von jedem Thaler der Erhebungssumme zu erlegen.

Leipzig, den 8. Juli 1846.

Universitäts-Amtamt.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 10. Juli. Zum zweiten Male: **Ein Arzt**, Lustspiel nach dem Franz. von Wages. Hierauf: **Die Königin von 16 Jahren**, Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. — **Christine** — Fräulein Fischer als letzte Gastrolle.

Sonntag den 12. Juli: **Einen Zug will er sich machen**, Posse mit Gesang von Restroy. Musik von A. Müller. — **Melchior** — Herr Deser als zweite Gastrolle.

## Empfehlenswerthe Original-Romane,

welche so eben bei **A. Wienbrack** in Leipzig erschienen und in jeder guten Leihbibliothek zum Lesen vorräthig sind:

**Lorenz, W., Friedrich II. einzige Liebe.** Histor. Roman.

**Norden, Maria, Imhorst.** Eine Skizze aus der Vorzeit Hamburgs. 3 Thle.

**Otto, Louise, Schloß und Fabrik.** 3 Thle.

**Penferoso, die Engländer auf dem Rhein.** 3 Thle.

**St. Kelly, Lucile, oder der Ring des Kaisers (Napoleon).** 2 Thle.

## Reductions-Schema's

für Kleidermacher, zum Zuschneiden nach geometrischen Centimeter-Berechnungen, sind für 5 Ngr. zu haben in der Buchhandlung von **A. U. Prachtel**, Universitätsstraße Nr. 23.

## Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest,

mit einem Capital von 4,000,000 Thaler, übernimmt gegen billige Prämien Versicherungen auf reisende Güter zu Lande und auf Flüssen, so wie alle Arten Lebensversicherungen, und ist bereit, jede nähere Auskunft hierüber zu ertheilen durch **S. Bohndorff**, Haupt-Agent für Sachsen.

## Blumenauction.

**Mittwoch** den 15. Juli c. sollen durch Unterzeichneten in dem Restaurationsgebäude am Bahnhofe bei D. Ssau, von Morgens 9 Uhr an mehrere hundert **schöner Topfgewächse**, als: **Crisen, neuere Pelargonien, Fuchsen und Topfrosen**, so wie **Neuholländer, Cap-** und andere Pflanzen, **meistbietend** gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. R. sp. Blumenfreunde werden dazu freundlichst eingeladen durch den Kunst- und Handelsgärtner **Fr. Marx** in D. Ssau.

## Lotterie Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe, welche den 13. Juli gezogen wird, empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöbler**, Röttchergäßchen Nr. 3.

## Kauflose

2ter Classe, Ziehung den 13. Jul, empfehlen **G. E. Marx & Comp**, Hainstr. 19.

## Localveränderung.

Die Uhrenniederlage von der K. S. conc. Wanduhrenfabrik zu Karlsfeld befindet sich von heute an **Brühl Nr. 8.**  
**Andreas Lupfer.**

## Fluß- und Bannenbäder in Gerhards Garten.

Meine neuerrichtete Bettfederreinigungs-Anstalt, deren Leistungen bereits mehrfache Anerkennung fanden, empfehle ich zu geneigten Aufträgen, die stets sorgfältig, prompt und billig ausgeführt werden.

**L. Richter**, Rosenthalgasse Nr. 9.

## ! Bettfederreinigungs-Anstalt:

Schützenstraße Nr. 5, 1. etage.

## Blumenfreunden.

Allen geschätzten Blumenfreunden die ergebenste Anzeige, daß meine Reiken in großer Auswahl jetzt in schönstem Flor stehen, und auch davon wieder Pflanzen dieser Zeit zu erhalten sind, welche nächstes Jahr schon blühende gutgefüllte Sorten liefern; à Schock 6—8 Ngr. und 10 Ngr. die Edelsten.

**Gottwerth Siedmann,**

Gärtner am Gott riber W. in Altenburg.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.

**Samuel Christian Hoyer.**

\* Stadt- und Landräte zu allen Preisen, ganz feine **Hotel- und Gebatterhäubchen** bei **Rosenlaub.**

**Cravaten, Schlipse, Handschuhe, Stöcke, Brieftaschen, Cigarrenetuis und Gummi-Hosenträger**

à Paar 7 1/2 Ngr.

empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Schnellkitt

für Glas und Porzellan, Stein und Holz, ist in Gläschen für 2 1/2 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thle. à Gebett, Bettfedern von 10 Ngr. an pr. Pfd.: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

**Wasch-Elixir** für Sommersprossen, Flechten etc., Flacon 2 1/2 Ngr.: Ritterstraße Nr. 39, Grimma'sche Straße Nr. 14.



# Edinburger Ale

heute vom Faß empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause**, am Markte Nr. 21386.

**Das Meubles-Magazin** am untern Park empfiehlt sich mit einer Auswahl selbstgefertigter Meubles, als: Secretaire, Chiffonniere, Kommoden, Kleiderschränke, aller Arten Tische, Säulen-, Sopha-, Speise-, Auszie-, Näh- und Waschtische, Bettstellen, polirte und lackirte, Stühle und Divans, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Nicht zu übersehen!

So eben bin ich mit einem Transport ausländischer Vögel zum Verkauf angekommen, bestehend in zahmen sprechenden grünen Papageien, Cardinalen und verschiedenen Sorten kleiner Singvögel. **Fehr**, Vogelhändler, im Dessauer Hof.

## Freigutsverkauf.

Ein in der fruchtbarsten Gegend Sachsens gelegenes Freigut mit 150 Acker Areal, 34 Stck. Rindvieh, 6 Pferde, 150 Stck. Schaafe u. einem schönen Lust-, Obst- und Gemüsegarten, schönen herrschaftlichen Gebäuden und ganz doppeltem Inventarium, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Preis 36,000 Thlr. Auf portofreie Briefe ertheilt alles Nähere Herr Kaufmann **Romanus**, Neumarkt Nr. 16 in Leipzig.

**Hausverkauf.** Ein sehr freundlich gelegenes Haus in einer an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenen Mittelstadt, bestehend aus 4 Stuben, verschiedenen Kammern und Alkoven nebst zwei daranstoßenden, ungefähr  $\frac{3}{4}$  Acker haltenden Gärten, steht Familienverhältnisse halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Instrumentenmacher **May**, am baltischen Plage Nr. 2.

**Landgutverkauf.** Enthält 64 Acker pflugbares Land, 28 Scheffel Wiesenland und 7 Acker Waldung; kann Biegelei und Torfgräberei angelegt werden. Der Preis ist 11,000 Thlr. und ist das Nähere zu erfahren durch **J. G. Otto** am Rosplatz, goldene Bregel.

**Zu verkaufen** ist ein neugebautes Haus zu 7 $\frac{1}{2}$ %, schön gelegen und herrschaftlich eingerichtet, in innerer Vorstadt mit 10,000 Thlr. Anzahlung. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

**Ein Jacob Nybdael von der ausgezeichnetsten Güte ist auf kurze Zeit in meiner Wohnung zum Verkauf ausgestellt.**

**Ferd. Bender,**

**Place de repos Nr. 5, 2. Etage.**

**Zu verkaufen** sind Fenst.-r.-Marquisen: Pachthofgasse Nr. 7, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** ist guter Ephen mit Mahagonystellage, passend als Fenstervorsetzer: Salomonstraße Nr. 3 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist eine Partie von circa 80 Stück **lithographischen Steinen** und das Nähere zu erfahren Göttsche Straße Nr. 37. 2. Etage.

**Pianoforteverkauf:** tafelform, neu, dauerhaft gebaut, beim Glasermeister **Geißler** in Reudnitz.

Ein leichter vierstücker Wagen mit halbem Verdeck, in gutem Stande, ist zu verkaufen im Comptoir Windmühlenstraße Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha: Reichels Garten im Mittelgebäude, links 5 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein ganz solides, polirtes Schreibpult und ein Bücherbrett: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen.

Ein Meublement von Mahagoniholz steht billig zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 43, 1 Treppe hoch.



**Ein sechsjähriges Reitpferd, brauner Wallach, fromm, ist zu verkaufen: Markt Nr. 9 beim Hausmann.**

Eine Partie von **100 Mille rein Pfälzer Cigarren**, alte abgelagerte Waare, lagert zum Verkauf bei **Gustav Hartmann**, Thomaskäthen Nr. 10.

## Neue schottische Matjes-Häringe

in ausgezeichnet fetter und zarter Waare empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Neue Matjes-Häringe,

sehr fett und zart, empfiehlt in **Lothar**, Schöden und Einzelnen billigst **C. W. Müller**, Peterstraße.

4000 und 3500 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf hiesige Grundstücke von doppeltem Werth gesucht, von Zahlungsfähigen, vom September bis Anfangs November. Darauf Reflectirende, ohne Unterhändler, belieben ihre Adresse unter **A. B. Nr. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 200 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück, unter genügenden Pfanden. Adressen mit **A. R. 50** wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** werden gegen **Cession** vorzüglicher Hypothek 1000 a 1500 Thlr. à 4%. Näheres Katharinenstrasse No. 15, 3. Etage.

5000 Thlr. sucht zur ersten Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück hier **Adv. Schubert**, Neumarkt Nr. 10.

**Gesucht** werden 700 Thlr. auf ein Stadtgrundstück, 2500 Thlr. an Werth und 400 Thlr. auf ein Landgrundstück von 1500 Thlr. Werth, Beides gegen 1. Hypothek. Näheres bei **J. Marquart**, Poststraße Nr. 10.

Ende Juli sucht eine Familie eine Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M., durch den Hausmann **Johannsgasse Nr. 6-8**.

Einige tüchtige Kypographen können dauernde Beschäftigung finden in der kypographischen Anstalt von **Eduard Kresschmar**, und wollen sich gefälligst daselbst melden.

Einige junge Leute, welche sich der **Holzschneiderei** widmen wollen und die nöthigen Vorkenntnisse im Zeichnen haben, können unter annehmbaren Bedingungen in der kypographischen Anstalt von **Eduard Kresschmar**, Quersasse Nr. 27c, angenommen werden.

Für eine Cigarrenfabrik werden 10-15 Cigarrenarbeiter auf feine Sorten Cigarren gesucht, so wie 20 bis 30 Cigarrenarbeiterinnen auf Pfälzer und Mittelforten. Nur auf geschickte Arbeiter und Arbeiterinnen, mit **guten Werken versehen**, wird bei Annahme Rücksicht genommen und ist das Nähere zu erfragen bei **Tobias Reil**, Katharinenstraße.

**Arbeiter finden Beschäftigung und können sich melden zwischen Wittweida und Chemnitz bei den Schachtmeistern auf der Bahn zwischen Nr. 90 und 192; desgleichen zwischen Nr. 282 und 330.**



**Lehrlingsgesuch.** Ein kräftiger Bursch, der Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden Johannisgasse Nr. 6—8 bei **Alb. Haesselbarth**, Tischlermeister.

**Gesucht** wird unter billigen Bedingungen ein Bursche, welcher Lust hat Zeugschmied zu werden. Zu erfahren bei der **Botenfrau** von Würzen, goldnes Einhorn, Dresdner Straße.

**Gesucht** wird ein Ladenmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß; nur solche können sich melden **Thomasgäßchen** Nr. 7 drei Treppen in den Nachmittagsstunden.

### Gesuch.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet sogleich einen Dienst: **Lindenau** Nr. 4 im **Garrengebäude**.

**Gesucht** wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat: **Ritterplatz** Nr. 16.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, den 1. August antreten und gute Zeugnisse aufweisen kann. Solche haben sich zu melden **Grimma'sche Straße** Nr. 23 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche und im Hauswesen wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum sofortigen Antritt gewünscht. Näheres **Frankfurter Straße** Nr. 56, parterre.

**Gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen, das sogleich antreten kann: **kl. Fleischergasse** Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß: **Schützenstraße** Nr. 11, 1 Treppe.

Ein junges Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht: **große Fleischergasse** Nr. 25, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich antreten: **Johannisgasse** Nr. 36.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche wohl erfahren, sucht bei einer **autonomen Herrschaft** einen Dienst. Zu erfragen **Thomaskirchhof** Nr. 15 bei **Madame Schmidt**, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern war: **Burgstraße** Nr. 5, erste Etage.

Ein geistreiches Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft conditionirt hat, sowohl im Kochen, als auch in weiblichen Sachen gut erfahren ist, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen im **Schuhmachergäßchen**, **Gewölbe** Nr. 7.

Eine Person im gesetztem Alter sucht eine Stelle als Kindermuhme, die mit Kindern umzugehen versteht. Näheres bei **F. Möbius** im **Amtmannshof**.

Ein solides Mädchen sucht ein freundliches Stübchen zu 14—18 Thlr. Anmeldungen **Hospitalstraße** Nr. 7, 2 Treppen.

Es werden zwei, wo möglich anstoßende meublirte, meßfreie Zimmer mit einer Schlafkammer in der **Querstraße**, **Poststraße**, **Schützenstraße** oder **Johannisgasse** gesucht. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter **B. X.** in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

**Gesucht** wird zu **Michaelis a. c.** von einer Familie ohne Kinder, in der innern Stadt, ein Logis zu 60—70 Thlr. pr. anno. **Gef. Offerten** übernimmt **Hr. C. F. Scharf**, **Thomaskirchhof** 7.

**Zu miethen gesucht** wird eine **ausmeublirte Stube** (mit Bett) in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten sind unter **H.** abzugeben bei **S. Möly**, **Reichstraße** (**Kochs Hof**).

Von **Michaelis** dieses Jahres sind an einen oder zwei Herren zwei gut meublirte Zimmer mit **Schlafcabinet** zu vermieten; **Aussicht** nach der **Sonnenwärtigen Allee** und über den **Königsplatz** nach der **Promenade**: **Beißer Straße** Nr. 4/811, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zu **Michaelis a. c.** unweit der **Post** eine **große Etage** von 15 Piecen mit einem **großen hellen Vorsaal** und **Vorraum**, welche **Localitäten** hauptsächlich für eine **große Buchhandlung** sehr passend sind. Das **Nähere** ertheilt das **Nachweisungs-Comptoir** für **Locale** von **Ludw. Caspary**, **Katharinenstraße** Nr. 19.

**Vermietung.** Ein Logis von 2 Stuben, 1 Alkoven, Küche und Zubehör 4 Treppen hoch. **Aussicht** auf die **Promenade** und **Umgegend**, ist von jetzt oder **Michaelis** ab zu 65 Thlr. zu vermieten. **Kleine Fleischergasse** Nr. 241/22, 1 Treppe hoch das **Nähere** zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube an ledige Herren: **Neumarkt** Nr. 13/21, 3te Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind von jetzt an auf der **Klostergasse** zwei freundliche Stuben mit Alkoven, Kammern und Saal in einem **Verschluß**, welches seit einer Reihe von Jahren eine **juristische Expedition** war. Man wünscht es ebenfalls wieder so zu vermieten, es kann aber auch von einem andern ledigen Herrn bezogen werden. Das **Nähere** daselbst Nr. 12 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Logis in der 1. Etage zu **Michaelis** für 80 Thlr.: **große Windmühlenstraße** Nr. 47.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist **Querstraße** Nr. 29 ein sehr freundliches **Parterrelocal** mit einem **Verkaufsgewölbe**. Preis 90 Thlr. **Näheres** beim **Besitzer** daselbst.

**Zu vermieten** ist an eine ruhige Familie ein Logis mit **Aussicht** der **Straße** entlang nach der **Allee**, von 3 Stuben und **Zubehör** bestehend. **Näheres** **Morkstraße** 3 beim **Besitzer**.

Ein großes, zehrer von einer **Buchhandlung** benutztes **Geschäftslocal**, eine Treppe hoch im **Auerbach'schen Hofe**, ist nach **Befinden** schon von **Michaelis d. J.** an anderweit zu vermieten. Das **Nähere** zu erfahren beim

**Dr. v. Zahn,**

**Tuchhalle** 2 Treppen, über den **Tuchböden**.

**Zu vermieten** ist zu **Michaelis** in **Reichels Garten** ein kleines **Familienlogis**. Das **Nähere** darüber zu erfahren **Dresdener Straße** Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit **Schlafzimmer** für ledige Herren: **Kleine Fleischergasse** Nr. 7, 1 Treppe hoch vorn heraus und sogleich zu beziehen.

**Zu vermieten** ist im **Ekhaus** der **Post** und **Querstraße** Nr. 28/1189, erste Etage:

- 1) eine gut meubl. Stube nebst **Schlafkammer**, sogl. zu beziehen;
- 2) eine meublirte Stube zum ersten August;
- 3) ein zu einem **Geschäft** geeignetes **Parterrelocal**.

**Zu vermieten** ist zum 1. August eine **ausmeublirte Stube** mit **Bett**, an einen Herrn von der **Handlung** oder **Besitzer**: **neue Straße** vor dem **Halle'schen Hofe** Nr. 2, 2 Treppen.

### Michaelis 1846

ist an der **alten Burg** eine zweite Etage für 130 Thlr. zu vermieten und in **Nr. 8** an der **alten Burg** 1 Treppe zu erfahren.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in der **Weststraße**, früher **Riedels Garten**, im 2. Hause hinter dem **Neubau** der **katholischen Kirche**, 3. Etage, eine **elegant meublirte Stube** mit daran stoßender **Schlafstube** und **schöner freier Aussicht**.

**Vermietung.** Die 2. und 3. Etage auf dem **Neumarkt** Nr. 11/18 sind von **Michaelis** dieses Jahres frei.

**Zu vermieten** ist billig eine Stube mit **Kammer** für ledige Herren. Zu erfragen **Ritterstraße** Nr. 13 parterre.



Die fünfte Etage in dem neuen Siebertschen Grundstücke auf der Burgstraße, welche sich wegen des dazu gehörigen, ungefähr 60 Ellen langen Vorsaales besonders zu Betreibung eines Posaamentirergeschäfts eignen würde, ist für Michaelis d. J. zu vermieten durch  
**Dr. Osterloh senior.**

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist in der Reudnitzstraße Nr. 16 ein kleines Familienlogis.

Eine neu umkündete Eselin nebst Fohlen ist zu vermieten in der Obermühle zu Leisnig. Den 8. Juli 1846  
**Ehregott Uhlmann.**

**Zu vermieten** sind zwei schöne Stuben mit schöner Aussicht für einen oder zwei Herren von jetzt oder zu Michaelis: Brühl Nr. 3, Leinwandhalle 4te Etage.

**Zu vermieten** ist in der Reichstraße Nr. 37 eine Treppe eine Stube mit Schlafcabinet und Betten monatlich und das Nähere zwei Treppen.

Heute Mey's Kaffeegarten. **C. Schirmer.**

Sonntag den 12. Juli

## Sommerfest der Gesellschaft Laute

im Garten des Hotel de Prusse.

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung.  
**Der Vorstand.**

### Erweiterung.

Heute Gesellschaftstag. Leipziger Salon halb 8 Uhr.  
**Der Vorstand.**

### Stadt Nürnberg.

Heute Donnerstag wird das unterzeichnete Musikchor in dem Garten des Herrn Weniger ein starkbesetztes Concert veranstalten. Anfang 6 Uhr.  
Es zeigt dieses hiermit ergebenst an **Moriz Wend.**

### Concertanzeige.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Concert werde ich mit Cotelettes und Rindszunge mit allerlei und andern warmen Speisen bestens aufwarten. **J. C. Weniger, Stadt Nürnberg.**

Heute Donnerstag den 9. Juli

## CONCERT im Garten des Hotel de Prusse.

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein Anfang 6 Uhr. **das Stadtmusikchor.**

Morgen Freitag den 10. Juli werden Unterzeichnete ein

## EXTRA-CONCERT

### Bonorand

geben und laden zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Das Nähere über die aufzuführenden Musikstücke im morgenden Tageblatte. **Das Stadtmusikchor.**

### Restauration Schleußig.

Zum Kirchfest Sonntag den 12. Juli ladet ergebenst ein **F. L. Steiniger.**

In Brose's Restauration morgen Freitag Abend Schweinsknöchelchen u. Klöße.

## Thonberg.

Heute starkbesetztes Concert, wozu hierdurch freundlichst einladet Das Musikchor unter Direction von **Jul. Lopitsch.**

Den Wünschen der geehrten Gäste des Herrn Stenaler nachzukommen, wird in den Zwischenacten Herr **Job. Kluger**, k. k. Hof-Operntheaters zu Wien geprüfter Tenorsänger, nachstehend Bezeichnetes im Costüm mit Orchesterbegleitung vortragen: Variationen über das Thema „der Schweizerbub“. Kosaken-Divertissement mit polnischem Text. Komisches Duodlibet nebst mehreren andern heitern Gesängen. Anfang 1/2 6 Uhr. Entree 1 Ngr. 2 Pf.

## Thonberg.

Zu den heute bei mir stattfindenden Concert ladet zu warmen Speisen nebst einem feinen Glas Delischauer und Coburger Lagerbier (auf Eis) hierzu ergebenst ein **J. Stengler.**

Heute Concert in Schleußig.

## Anzeige.

Das schon früher angezeigte **chinesische Sternschießen** wird Montag den 13. Juli auf den **3 Mohren** stattfinden, wobei das Wendische Musikchor **großes Extra-Concert** aufführen wird.

**Bedienung chinesisches**, so wie des Abends brillante **chinesische Beleuchtung**. Um gütige Theilnahme bittet **J. Tarter.**

Heute **Schulfest** auf den **drei Mohren,**

bei welcher Gelegenheit ich warme und kalte Speisen, so wie von 8 Uhr an **warmen Speckfuchen** bestens empfehle. **J. Tarter.**

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend **Wurstsuppe, Entenbraten** mit warmem Krautsalat und andern Speisen. Morgen Freitag Abend **Speckfuchen.** **C. A. Mey.**

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

\* Heute Abend **Beeffsteak**, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

Heute früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Abend ladet zu **Speck- und Sahntuchen** freundlichst ein **F. Sönike** zum goldenen Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **J. A. Leidhold** im Tiger.

Morgen früh um 9 Uhr **Speckfuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **J. F. Lehmann** im Hilsbrunnen.

Bei **sämmtlichen vom Gasthose zum goldenen Sahn** (Hainstraße bei Berner) abgehenden Fahrgelegenheiten zwischen Leipzig, Weissenfels und Raumburg sind von heute an herabgesetzte Preise eingetreten. Leipzig, den 9. Juli 1846.



**Verloren** wurde am Sonntage im Theater eine grau und roth gebälte Geldbörse. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Inhalt dieselbe abzugeben Mittelstraße Nr. 2, parterre.

**Verloren** oder in einer Droschke zurückgelassen wurde am 4. d. M. ein schwarzseidener Regenschirm mit Eisenknopf und eingelegetem Stiel. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Amtmannshof 3 Treppen.

**Verloren** wurde vom Windmühlenthore bis auf den Königsplatz ein goldner Ring, worauf Glaube, Liebe, Hoffnung, gezeichnet war. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung Königsplatz Nr. 18, 4 Tr. abzugeben.

**Entflohen.** Ein Kanarienvogel (Männchen), kenntlich an einem grünen Häubchen und einer schwarzen Feder am Schwanz. Wer denselben zurückbringt Gerbergasse, Stadt Braunschweig, 1. Etage, erhält eine gute Belohnung.

**Entlaufen** ist am 5. Juli auf dem Wege nach Schönfeld ein junger weißer Hund mit braunen Ohren, blauem Halsband und Steuernummer 1995. Wer denselben in der Tauchaer Straße Nr. 5, parterre, zurück bringt, erhält eine Belohnung.

### Arithmetische Räthselaufgabe.

Wenn man hier einen Wechsel discountirt, welcher am 30. August zahlbar ist, so muß man einen Tag mehr Zinsen verlieren, als bei einem andern, welcher den 31. August bezahlt wird.

Wer dieses Räthsel genügend löst, erhält eine Flasche Wein.

### Anfrage.

Wo wird gründlicher Unterricht im Schwimmen ertheilt? Adressen mit Preisangabe wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter L. O. # 96.

Herr **Meyerhoff**, dessen Wohnung hier unbekannt, kann einen Brief auf hiesiger Post abholen.

Die Bekanntschaft der Dame — in Trauerkleidung, — welche mir vorgestern — Dienstags — in der 5ten Stunde an der Ecke des Marktes und der Grimma'schen Straße begegnete, wünschte ich aus besonderen Gründen zu machen; daher mir eine Gelegenheit zur Annäherung höchst erwünscht und sehr willkommen wäre, vielleicht vermittelt eines Briefchens pr. Stadtpost restante U. C.?

Dem Fräulein **Caroline D.**, Vorsitzende der Lamb. Innng., gratulirt zu ihrem 25. Geburtstag Z.

Wer die Predigt „über den Leichtsin in der wichtigsten Sache“ — siehe Leseballe Nr. 40 — in ihrem **Original**texte zu lesen wünscht, findet sie in „Joh. Mich. Sailer's heftlichen Reden an's Christenvolk“, erstes Bändchen S. 63, gehalten als Vorbereitungspredigt zur Oster-Communion 1793 zu Dillingen.

### Dank.

Dem Herrn Capellmeister **Lorzing**, den Mitgliedern des **Pauliner** und **philharmonischen** Gesangvereins, so wie den sämmtlichen Herren **Musikern**, welche in dem am 4. Juli im Schützenhause abgehaltenen Concert so bereitwillig mitwirkten, nicht minder auch dem **Publicum**, das durch seine große Theilnahme unserm Auftritte in so überraschender Weise entsprach, sagen wir hiermit den verbindlichsten Dank.

### Das Stadtmusikchor.

Dank dem Gesangvereine für die überraschende Freude am Wiegensfeste.

Den 7. Juli.

L. R.

Unsere Bitte für den arm. n. verunglückten Detolf in Eutrichsch hat die überraschendsten Erfolge gehabt, die wir hiermit den betreffenden mensch. n. freundlichen G. bren mit unserm herzlichsten Danke mittheilen. An milden Beiträgen gingen ein: 177. # 14 ngr, und zwar:

Bei **Sachsenröder & Gottfried** 54. #, als: von

**W. Thümmler** 1. #; **L.** 5 ngr; einem Ungenannten 10 ngr; **Ob. B.** Insp. Höhe 10 ngr; Stadtrath **Krebsmann** 1. #; **J. G. Stichel** 10 ngr; **S. F.** 12 1/2 ngr; **R.** 15 ngr; einem Ungenannten 5 #; **G. E. Mr.** 10 ngr; **Th.** 15 ngr; **B.** 1. # 10 ngr; **A. F. W.** 10 ngr; **E. G. Dittens** 5 #; **E. Schneider** 15 ngr; **Mühlhng** 1. #; **E.** 2 #; **Gustav S.** jr. 4 #; **Kluge** 5 ngr; **A. J.** 1. #; **Mad. L. R.** 10 ngr; deren Dienstmädchen 2 1/2 ngr; **Buchhalter H.** 15 ngr; **J. H.** 20 ngr; **M.** 1. #; **F. L. S.** 10 ngr; **H.** 5 ngr; **A. Fr. M.** 1. #; **H. A.** 1. #; **G. & W. R.** 2. # 10 ngr; **Dr. L. G.** 1. #; **E. Schneider** in **R.** 10 ngr; **E. W. Lederer** in **R.** 5 ngr; **B. A. J.** 2. #; **A. B. C.** in **Zittau** 2. #; **Caroline R.** 15 ngr; **E. F. Starke** 1. #; einem Ungenannten 5 ngr; **D. A. B.** 1. #; **J. B.** 5 ngr; **D. & M.** 2. #; **J. E. S.** 15 ngr; **Bom** hiesigen Handelsgericht 1. #; **Haun** 1. #; **B. R.** 10 ngr; **H. R.** 10 ngr; **J. H. F.** 15 ngr; **F. U.** 1. #; **H. S.** 1. #; **B. X. D.** 15 ngr; **Madame Kupfer** 1. #; **E. B.** in **Meißen** 1. #; **Sachsenröder & Gottfried** 2. # 25 ngr. — Bei **Sturm & Koppe** 21. # 23 ngr, als: **Thomas** in **Möckern** 15 ngr; **B.** — 5 ngr; **E.** — 2 1/2 ngr; **E. F. W.** 1. # 10 ngr; **Hptm. v. Beschau** 1. #; **Domb. D. F.** 1. #; **H.** — 10 ngr; **L.** — 10 ngr; **Prüfer** 10 ngr; **D. F. F.** 1. #; **D. H.** 1. #; **Baumgärtner Buch.** 1. #; **E. & H.** 1. #; für einen entflohenen Papagei 1. #; die Liebe Christi drängt uns also 10 ngr; **Familie H.** 10 ngr; **Gottl. Salomo** in **Dresd.** 20 ngr; von **D. R.** 1. #; **Mathilde** 1. #; von **G.** 5 ngr; **A.** — 10 ngr; **G.** — 5 ngr; **D.** — 10 1/2 ngr; **H.** — 10 ngr; **B.** 10 ngr; **St.** 10 ngr; **Bar.** von **L.** 1. #; **F. W. E.** 1. #; **Durch Hrn. Redlob** 4. #; **R.** — 10 ngr; Bei **Schier** 26. # 24 ngr, als: **De** 1. #; **Bch.** 15 ngr; **Ar.** 1. #; **J. H. M.** 1. #; **Madame Ed** 15 ngr; **D. R.** 1. #; **D. Hg.** 1. #; **Fräulein E. R.** 10 ngr; **Dil.** 5 ngr; Ein Dienstmädchen **B. R.** 5 ngr; **Madame Hardegen** 15 ngr; **Mad. Fe.** 1. #; **Fräulein M.** 14 ngr; **A...** b **Mpt.** 1. #; **Wgr.** 20 ngr; **J. G. D.** 1. #; **Mde R.** 20 ngr; **F.** 20 ngr; **Je** 5 ngr; **Köderlin, Rfm.**, 1. #; **B. & S.** 2. #; Ungenannt 5 #; **Dr. aus Gohlis** 10 ngr; **B.** 1. #; **Thielede** 1. #; **R. B.** 1. #; **Kl. Harmonie** 20 ngr; **Durch Privatsammlung** unter **A.** 15 ngr; **R.** 5 ngr; **Schl.....** silb. Hochl. 1. # 10 ngr; **W. F.** 1. #; **Bauer** 20 ngr; **L.** 20 ngr; **R.** 20 ngr; **D. Fl.** 20 ngr; **E. H.** 5 ngr. — Bei **Schimmer** 32. # 24 1/2 ngr, als: **L. W. L.** 10 ngr; **X X X X** 1. #; **S.** 10 ngr; **Gebr. H.** 5 ngr; **D. S.** 2 ngr; **G. M. E.** 5 #; **P.** 1. # 20 ngr; **S.** 20 ngr; **R.** 10 ngr; **E.** 10 ngr; **B.** 10 ngr; **Kummer** 1. #; **R.** **R. A.** 1. #; **Ayrer** 1. #; **M. D.** 10 ngr; **W. Elmackstern** 15 ngr; **D.** **S.** 1. #; **D.** — 5 #; **L.** 15 ngr; **Ch. U.** 3 #; **Emilie W.** 1. #; **D.** **A. L.** 10 ngr; **M.** 10 ngr; **Nr. 1306** 3 #; **D. S.** 20 ngr; **Sophie Ler** 15 ngr; **P.** 1. #; **Seyffert** 10 ngr; **W.** 15 ngr; **Wi** 15 ngr; **R.** 2. #; **F.** 2 1/2 ngr. — Bei **M. Kunad** 28. # 1 ngr, als: **Aus** **Schönfeld** 3 1/2 #; **Fr. W.** in **Leipzig** 1. #; **P. P.** in **El.** 15 ngr; **HD.** 1. #; **L.** 15 ngr; **v. H. Postz. Nossen** 1. #; **Postz. Dresden** 1. #; **P. Hering** in **Sehna** 1. #; **B.** in **G.** 10 ngr; **St.** 1. #; **H. & E.** 1. #; **Prof. R.** in **L.** 15 ngr; **Frau Friedr. v. B.** in **Dresden** 2. #; **Stadtpost** **Leipzig** 2. #; **E. v. P. Postz. Altdg.** 2. #; **Münzmeister Fischer** in **Dres-** **den** 1. #; **Seringswaloe M. Sch. P.** 26 ngr 3. #; **Major v. Bodens-** **hausen** in **Rochlitz** 3 #; **Sch.** in **M.** 1. # 27 ngr 7. #; **R.** in **M.** 3. #. Bei **Gräfe** 4. # 21 ngr 4. #. Außerdem von **G.** — 6 10 ngr; **G.** — **d** 15 ngr; **S. B. B. S.** und **H.** 25 ngr. Bei **Seyfer** 4. # 14 ngr 1. #. Außerdem von einer Privatgesellschaft 1. # 14 ngr. Bei **Müller** 4. # 2 ngr. Außerdem von **G. R.** 10 ngr.

**Sachsenröder & Gottfried. Sturm & Koppe. E. M. Schier. Schimmer. M. Kunad. Gräfe. Seyfer. Müller.**

**D. P. — Kleinzschocher. — 6 Uhr. — Königsplatz.**

\* **A—A.** \* 9. Juli Insel Buen Retiro.

### Herztlicher Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr Generalversammlung, (Berathung der Impfanstalt).



Heute wurde meine Frau **Marianne** geb. **Keller** von einem Knaben entbunden, was ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Leipzig, den 8. Juli 1846.

**G. Mannewig.**

Die heute Abend 1/2 10 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Clementine** geb. **Sahn**, von einem gesunden, kräftigen Knaben beehrt sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 7. Juli 1846.

**F. C. Rabe.**

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankentage in Folge eines Nervenschlags unsere innigst geliebte Schwester **Caroline Bretlein** in ihrem 30. Lebensjahre. Dicht am Ziele ihrer Hoffnungen entriß sie der unerbittliche Tod den Armen eines zärtlichen Bedächtigens und ihren Verwandten. Gott gebe ihrer Seele den Frieden, den ihr gutes Herz verdiente.

Leipzig, den 8. Juli 1846.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Am 6. dieses Monats entriß uns ein sanfter Tod unsern guten Vatern, Vater und Großvater, **Johann Christian Odrich**, nach 11 monatlichen schweren Leiden. Diese traurige Nachricht widmen allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Zugleich sagen die Unterzeichneten dem Herrn Dr. Engel für die unermüdete und liebevolle Behandlung des Verewigten ihren aufrichtigsten und herzlichsten Dank die Familie **Odrich**.

Den 4. dieses verstarb mein Mann, der Buchbindergefell **August Thömel**. Dies anzeigend warne ich vor einer Person, die unter meinem Namen Ansprüche auf Wohlthaten macht.

Leipzig, den 8. Juli 1846.

**Christiane Friederike verw. Thömel,**  
geb. **Weichert.**

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zu Vermeidung von Irrungen machen wir darauf aufmerksam, daß jetzt der **Mittagszug** auf unserer Bahn um **1 Uhr** und nicht mehr um 1 1/2 Uhr abgeht.

Leipzig, 8. Juli 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
**Dr. Hoffmann.**

**F. A. Dorn.**

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16 1/2 ° R.

### Einpassirte Fremde.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Carl von Hessen-Darmstadt, nebst Gemahlin und Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberg.

Wronosoff, Kronom v. Petersburg, und  
 Albrecht, Kfm. v. München, Hotel de Bav.  
 Albert, Marquis, v. Palermo, Kranich.  
 Arthur, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Dier, D., Hübner, v. Worms, gr. Blumenb.  
 Strauß, Regisseur v. Cassel, gr. Blumenberg.  
 Behr, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.  
 Biermann, Kfm. v. Pfordten, St. Hamburg.  
 Buchholz, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Bieler, Amtm. v. Pärn, Palmbaum.  
 Bock, Kfm. v. Mainz, und  
 Behrend, Frau, v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
 v. Salubin, Oberst, v. Petersburg, S. de Bav.  
 Brebeck, Kfm. v. Berlin, und  
 Buchstall, Prediger v. Alexandria, S. de Bav.  
 Gohra, Lithogr. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
 Camer, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
 v. Charnalé, Graf, v. Paris, Hotel de Bav.  
 Dörfer, Lehrer v. Petersburg, Stadt Riesa.  
 Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
 Dammacher, Brauereibes. v. Dessau, Palmb.  
 Ehrmann, Kfm. v. Bismarck, gr. Blumenb.  
 Eibers, Kfm. v. Montjoie, und  
 Ewentich, Prof. D., v. Breslau, Hotel de Pol.  
 Fischer, Weinb. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Friedheim, Kfm. v. Götzen, Hotel de Pol.  
 Fink, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
 Fohr, Part. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Falkland, Leutn., v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Günther, Fabr. v. Lörigau, Stadt Dresden.  
 Gubig, Part. v. Neustrelitz, Palmbaum.  
 v. Großmann, Hauptm. v. Darmstadt, und  
 Guggenheimer, Kfm. v. München, großer Blumenberg.  
 Gärte, Registrator v. Berlin, und  
 Gerding, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Gerde, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
 Gösch, Kfm. v. Düren, und  
 Geiger, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
 Hüffer, Kfm. v. Stromberg, gr. Blumenberg.  
 Henrice, Kfm. v. Weiskirch, Hotel de Baviere.

Härtner, Kfm. v. Düren, Stadt Hamburg.  
 Hesselberger, Kfm. v. Järth, Kranich.  
 Herrleben, Amtm. v. Plessen, St. Dresden.  
 Hilbrecht, Kfm. v. Berlin, und  
 Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
 Jaltrow, Kfm. v. Bismarck, gr. Blumenb.  
 Kiechler, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Kuhn, Syndicus, v. Weimar, Hotel de Prusse.  
 Klug, Kfm. v. Dipoldiswalde, goldner Hahn.  
 v. Koppensfels, Hauptm., v. Dresden, und  
 v. Koffetz, Generallieutn., v. Warschau, S. de Baviere.  
 Lembrecht, Part., und  
 Löwen, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pol.  
 Leiff, Part. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
 Loudon, Künstler, v. Paris, Stadt Wien.  
 Markert, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.  
 Myers, Kfm. v. New-York, Stadt Hamburg.  
 Mähert, Mühlbes. v. Solzern, Palmbaum.  
 Marcuse, Maler v. Paris, und  
 Murden, Graveur v. London, Hotel de Pol.  
 Major, Prediger v. Berlin, und  
 Mengel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 v. Müller, Geh-Rath v. Weimar, Rh. Hof.  
 Reinholdt, Hotel. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Riegelbauer, Geh. Justizrath, D., v. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Meidhard, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
 Neundorf, Kammer-Sänger v. Berlin, und  
 Neuhäbter, Kfm. v. Baireuth, Palmbaum.  
 Nickel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
 v. Dörfelmann, Kfm., v. Pösch, und  
 Odelmark, Kfm. v. Weiskirch, Hotel de Bav.  
 v. Duwaroff, Gräfin, v. Petersburg, S. de Bav.  
 Papendick, Kfm. v. Königsberg, und  
 v. Perpon, Staatsrath, D., v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 v. Prince, Capitain v. Scherbatuff, S. de Bav.  
 Pröhl, Kfm. v. Heimbarg, Stadt Berlin.  
 Polke, Maler v. Constanz, goldner Hahn.  
 Pfeiffer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.

v. Potwor, Graf, v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Reiff, Kfm. v. Schnerberg, Stadt Berlin.  
 Ranno, Part. v. Wien, Stadt Gotha.  
 Richter, Ser.-Dir. v. Swönitz, und  
 Röcher, D., v. Kalkof, Hotel de Baviere.  
 v. Schmidt, Rentier v. Berlin, und  
 Starck, Buchhalter v. Prag, Rheinischer Hof.  
 Steppard, Ingenieur v. London, und  
 Strickert, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
 Schellenberg, Professor, D., v. Eisenberg, und  
 Schwidam, Frau, v. Schneidemühl, S. de Bav.  
 Schlegel, Kfm. v. Schwerin, und  
 Schwarz, D., v. Kösrau, Hotel de Baviere.  
 Schmieder, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Samson, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 32.  
 Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.  
 Schöff, Bürgermstr. v. Wien, St. Breslau.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Schröder, Hotel. v. Burg, Stadt Hamburg.  
 Stinckewitz, Propst, und  
 v. Sutowski, Lehrer v. Posen, Stadt Gotha.  
 Schleicher, Gutsbes. v. Jabelsdorf, und  
 Schmidt, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Sikierski, Kfm. v. Bern, und  
 Seidler, Part. v. Aachen, goldner Hahn.  
 Stockmann, Hauptm., v. Breslau, und  
 Schanze, Dts.-Referend. v. Breslau, St. Hamb.  
 Schuster, Forkmstr. v. Lichtenfels, und  
 Schmidt, Landger.-Assess. v. Boyen, St. Wien.  
 Schmidt, Finnehm. v. Dresden, und  
 Schefter, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.  
 Schmidt, Rent. v. Strelitz, Kranich.  
 v. Thümmen, Stabsbes. v. Stangenhausen, S. de Pol.  
 Lemme, Lehrer v. Oldenburg, und  
 Zimm, Oberst v. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Uhlmann, Mühlbes. v. Pösch, St. Dresden.  
 Wörbel, Deton. v. Ellenburg, St. Dresden.  
 v. Vogel, Frau, v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Wendel, Fraulein, von Breslau, Hotel de Pologne.  
 Wolf, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.

Druck und Verlag von **C. Holz.**